

## Profil des Projektmanagers im FP7

### Kernkompetenzen

Wir gehen davon aus, dass die hier nachfolgend angeführten Kompetenzen zu den Voraussetzungen eines/einer erfolgreichen Managers/Managerin von EU-Projekten gehören. Diese Kompetenzen können nicht immer durch Studium oder qualifizierenden Maßnahme erworben werden und sind auch nur schwer in Einstellungsgesprächen messbar. Mit ihnen aber sind oftmals essentiell Erfolg und Misserfolg der Projekte verbunden.

### Sprachliche/kulturelle (kommunikative) Kompetenz:

- Verständigungsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit (mündlich/schriftlich)
- Kompromissfähigkeit
- Adaptionsfähigkeit
- Offenheit für andere Sprachen und Kulturen
- Englischkenntnisse: verhandlungssicher, Vertragstexte lesen, erstellen, verhandeln,
- Kommunikationsfähigkeit per Telefon, E-Mail, offizielle Korrespondenz, mündliche
- Verhandlung
- jede weitere Sprache von Vorteil
- längere Auslandsaufenthalte von Vorteil
- Erfahrung, selbst Fremder / in der Fremde gewesen zu sein

### Soziale Kompetenz:

- Durchsetzungsvermögen
- offenes, aber bestimmtes Auftreten
- vorausschauend, problembewusst
- anspruchsvoll sich selbst und anderen gegenüber
- dienstleistungsorientiert
- hoch belastbar
- anpassungsfähig, teamfähig
- flexibel
- zielbewusst
- ausgeprägte Bereitschaft, Lösungen zu finden

### Organisatorische Kompetenz:

- hohes Maß an Selbstständigkeit
- vorausschauende Planung
- hohe Organisationsfähigkeit, Abläufe überblicken, zeitlich und räumlich planen, auf Unvorhergesehenes flexibel reagieren

- Fähigkeit zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen
- Schaffung von Transparenz der Arbeitsabläufe
- Fähigkeit zur Unterstützung von Partnern, ohne deren Autonomie einzuschränken
- Planungsorientiertheit

#### **Spezielle Kompetenzen:**

Idealerweise gehört zu jedem Projekt ein/e Projektmanager/in, der in der Lage ist, alle Belange des Managements (fachlich, administrativ) abzudecken. In diesem Falle ist die fachliche Kompetenz ein entscheidendes Kriterium für die Auswahl des Managers, der Managerin. Oftmals aber entspricht ein Kandidat, eine Kandidatin, der/die in der Fachwissenschaft kompetent ist, nicht den an der Gastinstitution vorhandenen administrativen Bedürfnissen. Deshalb ist eine Aufteilung der Kompetenzen auf verschiedene Personen durchaus sinnvoll.

#### **Fachliche Kompetenz:**

- Sensibilität für die Fachwissenschaft
- Bereitschaft, sich über Fachinhalte zu informieren, sich mit ihnen eingehender zu beschäftigen.
- Fähigkeit, inhaltliche Logik nachzuvollziehen und Inkohärenz aufzudecken.
- Fähigkeit, Fragen zu stellen.
- Managementenerfahrung wird als zusätzliche Qualifikation für Wissenschaftler bewertet.
- Für große Institute oft günstig, Projektmanager aus dem eigenen Fach zu rekrutieren.
- Kommunikation in gemeinsamer (Fach-)sprache von Vorteil für den Fortschritt des Projektes.
- Um Defizite in administrativer Hinsicht zu kompensieren, ggf. Praktikum in der Verwaltung.
- Ausarbeitung von Richtlinien, Übersichten über Verwaltungsabläufe o.ä. für Projektmanager in den Fächern.

#### **Finanzielle/administrative Kompetenz:**

- Kenntnis über Verwaltungsstruktur und -wege in der Einrichtung
- buchhalterische Grundkenntnisse von Vorteil aber nicht Bedingung
- Überblick über gängige Abrechnungsarten des Mittelgebers
- Überblick über Buchführungssystem der Einrichtung
- Bewusstsein für Verwaltung öffentlicher Mittel
- Keine direkte Ausbildung in Finanzverwaltung erforderlich, aber hohe Sensibilität für die Verwaltung von Werten und die Verantwortung gegenüber den Partnern und der Europäischen Gemeinschaft.

**Kompetenz in Datenverarbeitung:**

- hervorragende Kenntnisse im MS-Office (Word, Excel, Powerpoint)
- Umgang mit Datenbanken
- Gestaltung von Homepages
- Bereitschaft zu ständiger Fortbildung und Verfolgen neuer Entwicklungen
- Eignungstest in Datenverarbeitung wünschenswert

**Juristische Kompetenz:**

- juristischer Sachverstand
- Fähigkeit zur Umsetzung von Verträgen
- Fähigkeit, Rechtsberatung zu suchen und in Anspruch zu nehmen
- Grundkenntnisse in *Intellectual Property Rights* und Wissenschaftstransfer / Verwertung
- Juristische Kompetenz, in der Regel kein Auswahlkriterium für einen Projektmanager /eine Projektmanagerin, da der Schwerpunkt für die rechtliche Beratung zumeist vor Projektbeginn und nach Projektende liegt.
- Stärkere Sensibilisierung für allgemein rechtliche Fragen, insbesondere bezogen auf die *Intellectual Property Rights*, die Zugangsrechte sowie die Handhabung des *Pre-existing Knowhow*, erforderlich.
- Bei auftretenden juristischen Problemen reichen oft die juristischen Voraussetzungen an einer Einrichtung nicht aus. Juristische Beratung sollte bei den Nationalen Kontaktstellen oder bei ausgewiesenen Rechtsanwaltsbüros eingeholt werden.